

## Erfahrungsbericht über einen Semesteraufenthalt im Ausland

Name: Dominique Heß

Studiengang: Erziehungswissenschaften Master

Gasthochschule: Universidad Católica de Chile

Land und Ort: Chile, Santiago

Zeitraum des Auslandsaufenthalts: 01.09. 2013 – 31.12. 2013

Ich bin einverstanden, dass meine Erfahrungen auf der Homepage des International Office der Universität Hildesheim veröffentlicht werden. Für weitere Fragen stehe ich unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung (*sonst bitte Mail-Adresse frei lassen*):

[dominique.hess@hotmail.com](mailto:dominique.hess@hotmail.com)

06.01.2014, Dominique Heß

(E-Mail)

(Datum, Unterschrift)

Bei einem Auslandsaufenthalt in Santiago de Chile im März/April 2013 konnte ich Kontakt zu einer engagierten Professorin der katholischen Universität de Chile knüpfen. Nach dem ich eine Initiativbewerbung für ein Projekt, zur Realisierung meiner Masterthesis, an die Koordinatorin der Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universidad Católica de Chile geschickt hatte, wurde ich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Ich schilderte mein Anliegen und wurde von der Studiengangsvorsitzende an ihre Kollegin und Dozentin Prof. Dr. Cynthia Adlerstein weitergeleitet. Nach der Vorstellung meinerseits und der Präsentation ihres laufendem Projektes sowie einem sehr angenehmen Gespräch zwischen uns (auf englisch, da meine spanisch Kenntnisse zu diesem Zeitpunkt noch sehr gering waren), begrüßte mich Frau Adlerstein noch am selben Tag, im Projektteam MAFA.

Das Projekt MAFA steht für: *Modelamiento del Ambiente Físico de Apendizaje para la mejoramiento de la calidad de educación parvularia*, was auf deutsch, *die Modellierung einer lernanregenden Raumgestaltung zur Verbesserung der Qualität in frühkindlichen Bildungseinrichtungen* ausdrückt. Dieses Projekt hat mir sofort zugesagt und ich konnte mich auf die Mitarbeit im Team freuen.

Wir haben im Gespräch bereits grobe Aufgabenbereiche abgesteckt und alles weitere per e-mail-Kontakt geregelt. Bevor ich im September mit der Arbeit im Projekt beginnen konnte.

Bitte per Mail an Marit Breede ([breede@uni-hildesheim.de](mailto:breede@uni-hildesheim.de)) schicken.

Kurse oder Vorlesungen habe ich an der Universität nicht besucht, jedoch habe ich an Seminaren, in welchen das Projekt vorgestellt wurde, teilgenommen. Die Seminaratmosphäre war für mich sehr angenehm und die Präsentationen professionell und gut strukturiert.

Meine Mentorin und gleichzeitig Betreuerin vor Ort in Chile, hat sich stets für mich Zeit genommen und mir am ersten Tag bereits eine Bibliothekskarte besorgt, damit ich von Anfang an gut arbeiten konnte, auch meine Fragen und Anregungen waren stets willkommen und ich fühlte mich im Projektteam sehr wohl.

Jeden Montag nahm ich an der Projektsitzung teil, wobei ich viel lernte und spannende Erfahrungen sammeln konnte. Anfangs bereiteten mir die Diskussionen im Projektteam noch Schwierigkeiten, da mein Sprachniveau noch nicht ausreichend war, um alle Diskussionsaspekte zu verstehen. Mit jeder Teamsitzung konnte ich jedoch mehr verstehen und tiefer in das Projekt einsteigen und merkte wie sich mein Spanisch stetig verbesserte. Ich erledigte meine Aufgaben und schrieb an meiner Thesis von zu Hause aus, arbeitete in der Bibliothek oder im Büro meiner Professorin.

Studiengebühren musste ich an der Universidad Católica nicht bezahlen, da ich ja mehr oder weniger auf Eigeninitiative hier war und auch eine private Unterkunft hatte.

Alles in allem, war es für mich eine sehr bereichernde und gewinnbringende Erfahrung meine Masterthesis im Ausland zu schreiben. Ich konnte sehr viele interessante Eindrücke und Arbeitsweisen kennenlernen und viel Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft erfahren.

Durch die Verknüpfung zum Projekt konnte ich, neben dem Verfassen meiner Masterarbeit, auch praktisch im Projekt mitwirken.

Besonders betonen möchte ich, dass sich über die Masterarbeit hinaus eine wichtige Vernetzungs- und Kontaktstelle für mich ergeben hat.

Ich kann einen Auslandsaufenthalt, im Rahmen zur Verfassung der Masterthesis nur weiterempfehlen und wünsche allen Ausreisenden alles Gute und viel Erfolg.